

INNOVATIVE ALTERSSIEDLUNG

In der Stiftung Alterssiedlung Root bieten die Gemeinde Root zusammen mit den Gemeinden Dierikon, Gisikon, Honau, Inwil und Dietwil seit bald 30 Jahren im Alters- und Pflegeheim Unterfeld ihren Einwohnern ein Zuhause. Die Nachfrage nach Wohnraum mit Dienstleistungsangeboten wie Pflege, Mahlzeiten, Reinigung oder Notruf steigt in der Zukunft stark an, weil sich die Gruppe der über 80-jährigen in diesen Gemeinden bis 2030 fast verdoppeln (+ 94 %) wird.

Die Stiftung Alterssiedlung Root betreut und pflegt 52 Bewohnerinnen und Bewohner. Das Angebot wird um 22 Plätze am Standort Dorf mit dem Neubau beim Kreisel Rössli erweitert. Dazu werden zwei Etagen, die speziell für pflegebedürftige ausgebaut sind, durch die Stiftung Alterssiedlung gemietet. Die Vergabe der weiteren 16 Wohnungen mit Dienstleistung im selben Gebäude wird durch die Bauherrin Pensionskasse Stiftung Abendrot abgewickelt. Es besteht eine Rahmenvereinbarung zwischen der Stiftung Alterssiedlung und der Bauherrin unter anderem zu Kriterien der Vergabe und der Erbringung der Dienstleistungen.

«Die Bauarbeiten sind schon so weit voran geschritten, dass ab Sommer 2018 genügend barrierefreier Wohnraum mit Dienstleistungen zur Verfügung steht. Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung mit 94 Prozent mehr über 80-jährigen Menschen bis 2030 und den veränderten Bedürfnissen mit möglichst hohem Normalitätsanspruch, nimmt der Bedarf an Betreuung, Pflege und Sicherheit für Notfälle zu», sagt Margrit Künzler, Stiftungsratspräsidentin Alterssiedlung Root und Gemeinderätin Soziales und Gesundheit der Gemeinde Root. Die aktuellen Zahlen der Gemeinden sehen im Vergleich zu heute mit 2030 wie folgt aus:

Bevölkerungsentwicklung im Alter 80plus

Gemeinde	2016	2030	Zunahme
Root	156	266	71 Prozent
Dierikon	36	74	106 Prozent
Gisikon	21	70	233 Prozent
Honau	5	19	280 Prozent
Inwil	74	137	85 Prozent
Total	292	566	94 Prozent

Analyse und Wohnangebot aus dem Entwicklungskonzept «Wohnen im Alter in Root»

Unter der Leitung von Margrit Künzler erarbeitete eine breit abgestützte Gruppe im Jahr 2014 ein Entwicklungskonzept für das Wohnen im Alter in Root. Zusammengefasst ergaben sich folgende Fazite für unserer Gemeinde:

Analyse

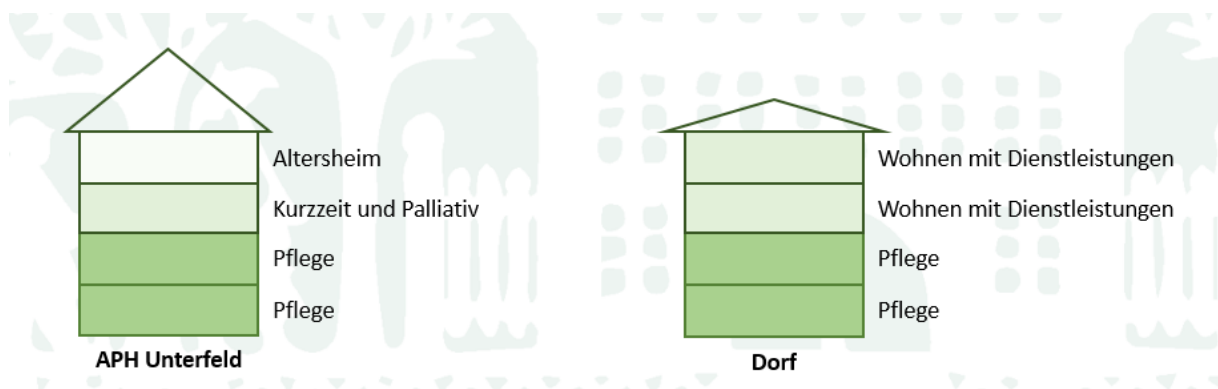
- Die Zahlen der demographischen Entwicklung in unserer Region zeigen eine deutliche Zunahme für Wohnraum im Alter.
- Angebote für Wohnen mit Dienstleistungen wie Pflege, Mahlzeiten, Reinigung usw. fehlen in Root.
- Doppelzimmer in Pflegeheimen sind nicht mehr zeitgemäss und werden von der Bevölkerung nicht mehr gewünscht.
- Es besteht keine Möglichkeit zur Betreuung und Unterbringung von weglaufgefährdeten Personen (Bsp. Demenz) im bestehenden Alters- und Pflegeheim Unterfeld.
- Im Alters- und Pflegeheim Unterfeld leben im kantonalen Vergleich viele Bewohner mit einer tiefen Pflegestufe. Mit der Altersstrategie des Kantons Luzern «ambulant vor stationär» nutzen die Senioren andernorts vermehrt Dienstleistungsangebote zuhause.

→ Es besteht ein Wunsch nach bedarfsgerechten Angeboten, d.h. von leichter Unterstützung im Alltag bis zur umfassenden Pflege. Damit kann auch den steigenden Pflegekosten etwas entgegen gewirkt werden.

Wohnen im Alter ab Sommer 2018 der Alterssiedlung Root

Es entsteht ein umfassendes Angebot an unterschiedlichen Wohnformen im Alter an zwei Standorten:

- Alters- und Pflegeheim Unterfeld, Schulstrasse 23: → 52 Bewohnende.
- Haus Dorf, Neue Perlenstrasse 1:
 - Erdgeschoss: Pflegewohngruppen für 9 Bewohnende im Einzelzimmer. Der ideale und geschützte Ausbau des Gartens eignet sich auch für Menschen mit Demenz.
 - 1 Stock: Pflegewohngruppe für 13 Bewohnende mit Einzelzimmer.
 - 2 und 3. Stock: 16 Wohnungen mit obligatorischem und optionalem zahlungspflichtigem Dienstleistungsangebot. Aufgeteilt in 1.5, 2.5 und 3.5 Zimmer Wohnungen.



Die verschiedenen Angebote kurz erklärt

Künftige Angebote im Alters- und Pflegeheim Unterfeld

- Altersheim: Die Kompetenz der Alltagsbewältigung ist grösstenteils vorhanden. Es dürfen Defizite in der Mobilität oder Selbstkompetenz (fehlende Tagesstrukturen) vorhanden sein.
- Kurzzeit: Die Kompetenz für die Alltagsbewältigung ist vorübergehend nicht vorhanden. Die fehlenden Ressourcen sollen durch den Aufenthalt wieder erlangt und gezielt antrainiert werden. Das Ziel ist die Rückkehr nach Hause.
- Palliativ: Palliative Care umfasst die Betreuung und die Behandlung von Menschen mit unheilbaren, lebensbedrohlichen und/oder chronisch fortschreitenden Krankheiten.

Künftige Angebote am Standort Dorf

- Wohnungen mit Dienstleistungen: Senioren der Gemeinde Root, welche autonom leben möchten, einen Betreuungsbedarf und/oder einen leichten bis mittleren Pflegebedarf haben.
- Tages- bzw. Nacht - Entlastungsangebot: Möglichkeit der Tage- oder Nächtweisen Betreuung von Personen, zur Entlastung der Angehörigen.

Künftige Angebote an beiden Standorten

- Pflege APH Unterfeld und Pflegewohngruppen Dorf: Somatische und psychische Erkrankungen führen zu einer Pflegebedürftigkeit, welche eine ganzheitliche Pflege und Betreuung in einem stationären Setting erfordert. Darin eingeschlossen sind Strukturen welche auf Bewohnende mit einer zeitlichen und/oder örtlichen Desorientierung ausgerichtet sind.



Nachgefragt bei Ella und Robert Zihlmann, warum sie in eine Wohnung mit Dienstleistungsangeboten einziehen wollen.

Frau und Herr Zihlmann, Sie sind 77 und 81 Jahre alt. Warum wollen Sie nach Abschluss der Bauarbeiten einziehen?

Robert Zihlmann: Wir sind verwurzelt in Root und wollen hier unseren Lebensabend verbringen. Ich bin gesundheitlich etwas angeschlagen. So können wir entsprechend unserem Zustand die nötigen Dienstleistungen beziehen, damit wir möglichst beide lange unsere Gesundheit erhalten können. Wenn Ella in unserer heutigen 4.5 Zimmer Wohnung alles alleine erledigen und mich noch betreuen muss, wird sie gesundheitlich unter dieser Belastung leiden. Dieses Problem können wir mit dem neuen Wohnangebot frühzeitig lösen.

Ella Zihlmann: Wenn es jemandem von uns nicht besonders gut geht, sind wir nicht alleine. Wir haben vier Kinder und möchten nicht, dass jeder Besuch unserer Kinder bei uns für sie mit viel Arbeit verbunden ist. Auch sind wir mobil an dieser sehr zentralen Lage beim Rössli, denn die Bushaltestelle liegt direkt vor dem Haus und die Einkaufsmöglichkeiten sind in unmittelbarer Nähe.

Die Vermietung der 16 Wohnungen mit Dienstleistung ist ab Herbst 17 vorgesehen. Im Moment wird die Dokumentation zur Vermietung fertig gestellt.

Falls Sie an einer Wohnung mit Dienstleistung interessiert sind, wenden Sie sich bitte an:

Pensionskasse Stiftung Abendrot Basel
Herr Christian Geser, Güterstrasse 133, Postfach, 4002
Basel, Telefon direkt: 061 269 91 16 oder
per Mail: christian.geser@abendrot.ch